

478 (a)

Bestätigung

Wm 2075 fr. gegen zweitausentseibig
 & fünf Thant, welche ich von Herrn
 H. Schliemann durch Hrn. Dörpfelt
 für fünfmonatlichen Gehalt d. i. von
 27. Februar bis 27. Juli 1882 zu
 375 fr. mit der Anwartschaft von
 den Dordanelleu auf Rom mit 200 fr.
 zünftig anzustehen habe.

Proja im July 1882

Josef Höfley

478 (6)

1882

Högler

413
Berlin, 1. Jan. 1852

Mein lieber Herr,

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren Brief vom 24. d. M. (ich war heute) und ich hoffe, Sie sind, und Ihre Frau, sehr wohl. Ich werde Ihnen bald eine Antwort schreiben; jedoch, bevor, bevor, und die Sache, mit der Sie sich befaßt haben, ist für mich sehr wichtig. Ich werde Ihnen bald eine Antwort schreiben, wie ich Ihnen.

Ich werde Ihnen bald eine Antwort schreiben, wie ich Ihnen.

Mein lieber Herr, ich danke Ihnen sehr für Ihren Brief vom 24. d. M. (ich war heute) und ich hoffe, Sie sind, und Ihre Frau, sehr wohl. Ich werde Ihnen bald eine Antwort schreiben; jedoch, bevor, bevor, und die Sache, mit der Sie sich befaßt haben, ist für mich sehr wichtig. Ich werde Ihnen bald eine Antwort schreiben, wie ich Ihnen.

Hr.

2) Ich bitte Sie mich meine Ehre

Gasteropoda Pinnia (2)

1882

270(a) L. Baptanazzios to J. J. J. 1882
444

My dear Sir,

I have the pleasure to express to you
my sincere thanks for the letter of the 14th inst.
and for the information you have given me
regarding the same. I am glad to hear that
you are well and hope that you will continue
to be so. I am also glad to hear that you
are still in the same position. I am sure
that you will continue to be successful in
all your undertakings.

I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
J. J. J.

270 (6)
1216, pinar walt pp. ylt, "bur
mofilba 36 in pp. 4.

hi rui ingatlas zaginlar
ipin qipin ingipura la' Anigauda
q rui Grasse pp. 100
2 in. Jaxdipera upis 1 12
2 " pifurior 3 1/2 7
100 sp. Lugiolas 2
200 " pexupius 1
da' Luzzijajar Beggine p. 107-117 25
" Kuzurhavanias 24 50
q rui Jarkhi' Aggit 19
285 75
we pinar wup' ipin pp. 38 15
324 ..

Arto itipao Nakya & Tikipas

W. J. J.

ÉMILE ERLANGER & C^{ie}

380 (a)

415

Paris, le 1. Juillet 1872

20 Rue Faubourg

Monsieur H. Schleimann

à Athènes

Nous avons l'honneur de vous remettre
l'extrait de votre compte courant chez nous, arrêté
au 30 Juin 1872 se soldant par
frs 127.- à votre crédit

Veuillez le faire examiner et nous dire le plus
tôt possible si nous sommes d'accord.

Agissez Monsieur l'assurance de notre
considération distinguée.

pp^{te} ÉMILE ERLANGER & C^{ie}

G. Erlanger

^{380 (6)}
 Doit Monsieur M. Schliemann a M. Schliemann Compte Courant chez Emile Erlanger & Co. a Paris au 30 Juin 1882 int. 2% Avoir

¹⁸⁸² Jan 5 1/2 Cheque 10 Fev 20 Mars 13 Juin 30 2 ^{de} au cap. p. 126.80 " 100 2 ^{de} & 1/2 " 100 1/2 Solde	¹⁸⁸² Jan 5 1/2 125 40 5 10 50 10 Fev 30 27 20 51 Mars 13 200 72 144 127 181 2 05 127 1 550 25 403	¹⁸⁸² Jan 1 1/2 Solde Juin 30 2 ^{de} 2% dec 30 500 2 25 403 550 25 403 127 1 100 0
---	--	---

1882

E. Erlanger & Co

Der jungen Herrschaften zu dem 27. April 1832.

Wir jungen uns sagen von Göttern nicht zu,
Der hier in dem Kiste gefesselt:

Einige sind doch und gesundig, in jeder der Hand
Die sich für gefesselt und gebunden hat.

Der bekräftigte Helden von Pfandenburg,
Herrschenden wünscht man wohl das Best.

Wie das alles vergiftet mit feinem Amort
Der große Schicksal der Herrschaft.

Wird glänzt es wohl für die Herrschaft.

Die Helden Pfanden sind sich nicht
Unter anderem vorbringt und vorkommt.

Das er in jeder Helden und in jeder Hand,
Und der Helden der Pfanden gegengelt.

Wie unter Helden sich er die Pfanden gerichtet,
Wie unter Helden friedliche Bürger vorkommt.

Wie unter Helden Helden zu Helden gefesselt
Wird der Amort die Helden Pfanden.

Der, welche die Pfanden sind.

Die Helden man wohl der Pfanden auf man
Von dem Pfanden Helden angehen.

Das, das ist, was die Pfanden die Pfanden
Der Helden man wohl der Pfanden vorkommt.

Die Helden man wohl der Pfanden vorkommt.

Der Helden man wohl der Pfanden vorkommt.

Der Helden man wohl der Pfanden vorkommt.

Der Helden man wohl der Pfanden vorkommt.

Der Helden man wohl der Pfanden vorkommt.

Als pastor loci, wie sich es gebietet,
Das ist es, das ist es, das ist es.

Und wie, das ist es, das ist es, das ist es.

Die Helden, die Helden, die Helden.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

Das ist es, das ist es, das ist es, das ist es.

pastor loci.

Telegrams-Address:

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Leipzig, 8. Juli 1882.

Herrn Dr. H. Schliemann,
Troja.

Gefessener Herr,

Ihre neueste Annonce vom
23. v. M. kam mir zu und ich beant-
wortete die verschiedenen Punkte, die
inseten Angelegenheiten der Anzei-
gen.

Katalog. Auf Einzelverkauf des
Mykenae-Katalogs wird noch immer
bei mir in geringem Maße ge-
kauft. Der Anschlag von 3500
Marken wird aber ganz gut. Der
Katalog wird jetzt abgetrennt und
baldig für die Abnahme gelangt
3000 an die Monographien, 3 an Enten-
tiades, 1000 an die. Dieser Katalog
an den anderen zu verkaufen.

warde ich auf die vier für die Laxenirten
Rein, mit Plats und Herodot beifügen
Zusammenhang. Das Lied lasse ich in
einfacherem Maßstab aufzuführen
mit wurde sich auf mit neuen von
Span in Anstalt gefallten Vorlagen
Hien.

[illegible]

Supplement zu No. 10. Was dem Vater,
per than mofte if an, des 21. in Gefellung
der maffigen Gefinnung zu einem be-
fonderen Gefe diefes arden vord. Das
alles an einem Plinck und Gefellung
mit, bin vor dem kann if nicht maffig
das Künftige der Maturale. Das
das vord. fufte in London fagefoll

nicht, so lasse sich der Beginn der Disziplin.
 Denn nicht mit Paragrafen anzuheben,
 als nicht mir selber ganz recht, denn
 bis es doch auch schon so ist. Ein wenig
 mag es möglich sein, das ganz mir zu
 denken mit der unvollkommenheit.
 immer noch so. Ich bin nicht aber die
 meine Gedanken als bequeme
 nicht anzuheben, ich mag es so,
 nicht so zu denken, im Anfang der
 Gedanken, nicht, das mir der
 meine Gedanken, nicht, das mir der
 nicht so, mit Paragrafen der
 die Gedanken nicht so, mit
 nicht.

then from Randolph of Sturman letter.
see also following from the same Commission,
very useful by history.

Departing well
 A. S. Proctor

Birmingham and Midland Institute.

PRESIDENTS:

- 1869. MR. CHARLES DICKENS.
- 1870. THE RIGHT HON. LYON PLAYFAIR, M.P., C.B., LL.D., F.R.S.
- 1871. PROFESSOR HUXLEY, LL.D., F.R.S.
- 1872. THE REV. CANON KINGSLEY.
- 1873. MAJOR-GENERAL SIR HENRY C. RAWLINSON, K.C.B., F.R.S., F.R.G.S.
- 1874. SIR JOHN LUBBOCK, BART., M.P., F.R.S.
- 1875. PROFESSOR FAWCETT, M.P.
- 1876. MR. JOHN MORLEY.
- 1877. PROFESSOR TYNDALL, LL.D., F.R.S.
- 1878. THE VERY REV. A. P. STANLEY, D.D., DEAN OF WESTMINSTER.
- 1879. PROFESSOR F. MAX MÜLLER, M.A.
- 1880. THE RIGHT HON. THE EARL OF NORTHBROOK, P.C., D.C.L., G.C.S.I.
- 1881. MR. C. W. SIEMENS, D.C.L., F.R.S.
- 1882. MR. J. A. FROUDE, M.A.

Birmingham,

4. July 1882

Dear Sir,

I beg to thank you for your letter of the 19th ultimo which I will duly lay before the Council at its next meeting which will not be held until the 16th of August.

In the meantime I am able to state in reply to you

46 (a)
419

inquires (1) The Council would gladly place the first evening of the Session Oct. 16th at your disposal, (2) The reading of the Lecture would be quite admissible, & probably you would find it advantageous as the Lecture Theatre is a very large one requiring some deliberation in speaking. As to honorarium it would assist the Council if you would kindly favor me with an early reply stating how much your diagrams would cost. We have about 500 superficial feet available for diagrams on the platform. So the time occupied in transit

of letters to Troy ^{46/61} is so considerable,
perhaps you would be able to
say in your next, (1) what would
be lowest honorarium you
could accept if you lectured
in October to the (2) what
sum you would desire if
you lectured later in the
session say Decr. Jan'y or
March.

I am sorry to trouble
you with so many inquiries
preliminarily, but am
anxious to save as much
time as possible in arranging
for your visit.

Yours faithfully
Denton Fort

D. Schlemmer Secretary
Troy
near de Nordaunelles

402(a)

1882
Glogel

Sehr geehrter Herr,
Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit
zu schreiben.

Meinen herzlichsten Dank für Ihr wohl-
wollendes Schreiben vom 24. Juni aus Ihrer
klassischen Stätte; Sie haben mir dadurch eine große
Freude und Ehre bereitet. Meine „Flexion des griechi-
schen Verbums“ erhalten Sie umgehend und zwar
schicke ich sie, wie diesen Brief, nach Frankfurt ge-
hen. Da von heute, wo ich Ihren Brief empfang, bis
zum 12. Juli n. St. nur 7 Tage fehlen. Mein System
ist der Flexion zu Grunde gelegt und beruht auf der
praktischen Anwendung der theoretisch längst fest-
stehenden Noten der Handlung und Suffixe. Im Februar
1875 fertiggestellt, wurde das System im Mai 1877
und seit nach mehrfacher Durcharbeitung der Stoffes
im September 1879 gedruckt. Das Ministerium Tolstoi

hatte mich sehr ermuntert, die beiden folgenden aber verhielten sich kühl; dennoch verfolgte ich mein Ziel, eine originale auf Lebensfähigkeit der heraustrudende griechische Grammatik zu schaffen. Ende Mai, was ich wieder in Petersburg mit einem Memorandum, welches meine Beziehungen zum Ministerium der Volksaufklärung, dem ich seit 1875 attachiert bin, ohne Professor zu sein, mit der nöthigen Offenheit bespricht, und hatte insofern einen großen Erfolg, als mir offiziell zugesagt wurde, meine inzwischen vollendete Formenlehre der kais. Akademie der Wissenschaften vorzulegen. Ich habe keine Ursache zu glauben, dass der Mehrheit der bedeutendsten Gelehrten der Akademie A. Nauck sich über meine Arbeit irgendwie geändert hat, und so darf ich gutes hoffen. Ich bin nun der Meinung, dass es von Wichtigkeit ist,

die Herren in Petersburg vollständig unbeflügelt entscheiden zu lassen; dann aber je nach der Entscheidung entweder kräftig zu unterstützen oder entgegenzutreten, des letzteren werden wir hoffentlich überhoben sein. Ueber die Entscheidung, die Ende September erfolgen dürfte, werde ich nicht säumen Ihnen sofort zu berichten. Für die Aussicht Ihres Eintretens für meine Sache sage ich Ihnen meinen tiefgefühlten Dank. Ich werde Ihre edle Initiative um so mehr zu schätzen wissen, als ich bis jetzt bei geringender Einsicht nur zu viel Reserve im Handeln angetroffen habe.

Mit besonderer Hochachtung

Ihr ergebener

K. Flegel,

per Adr. A. Prange Riga Reichsbankstelle Lehnsstr.

Riga, den 23. Juni 1882.
5. Juli

Ich schicke den Brief zum 2. Mal und unter veränderten Adresse nach Frankfurt a. M., da er mir von 2 Wochen vor der sonst so fröhlichen deutschen Post als unentbehrlich zurückgekehrt wurde laut bestätigender offizielles Zettel, die Sie gefälligst als Curisum betrachten mögen.

Riga, den 12. Juli
12. Aug. 82.

Leben die das ganze geistliche
 Welt nicht anders, wenn
 vollendete Einheit in der Einheit
 der Weltanschauung getroffen. Das
 sind keine Phantasie manniere
 derer, welche jetzt unsere Religion
 nicht immer nachträglich auf
 eine Befriedigung und in kleinen
 Mustern der Erde dem
 Wundersamen der Natur,
 die die uns erlaubt sehen.
 Mein es war ungenügend für
 an jener Kraft auf der wir
 zu stehen wie ein Nachbild

der ersten Begriffe der der
 Weltanschauung.

Mit diesem Buch ein Jahr
 unserer Philosophie nachzugehen
 die Befriedigung der Befriedigung
 der Seele ist mir wichtig. Wie
 wird die Menschheit durch
 sein.

Ich bitte um Ihre besten
 Wünsche zu empfangen mit
 Gracien zu danken.

Johannes Gersonius
 Dr.

Ernst Curtius.

Dardanelles July 5. 1882

Dear Dr. Scherzmann.

I am sorry you were disappointed at my not coming to Hismaik. I had pressing business which has brought me to town - as to the division of the small lot of relics I would like to have the axe of nephritis to add to my collection - as to the rest I would suggest that it should be presented to the Berlin Museum as I do not think we could agree on the value. The places I suggested to excavate are at Abgods & Antypa but then you said are too far - At Hismaik I think excavations where the Egyptian columns & statues ~~had~~ were found might be productive of results. I shall be at Hismaik on the 12th. - if not find a person to represent my interests - I

Sie sind, im Auftrage des Herrn
 Dr. Pflümann, vom Herrn
 Ammann von Ruz über,
 mittelbar
 persönlich Dank
 sehr tieflich erbalten.

Alexanderberg Ihr Fräul.
 5 Juli 82.

77 (a)

424

50. ALBEMARLE ST
W. July 6

My Dear Schlemann

It was a pleasure
to me to read your kind letter
of June 24 from Saaz. I con-
gratulate you on the com-
pletion of your researches on
that world-famed Site. I am
glad you seek to adopt
my suggestion not to at-
tempt to patch up *Flora* but
rather to bring out a final
summary of your latest Dis-
coveries. I shall willingly
undertake the task of securing
your Plans & other Illustrations
Executed here in the best manner

Dr Henry Schlemann

Museum

1882

-mer.

My son has written to
Harpers, giving them a pair of
your Brochures & offering them
Cliché's, according to your in-
structions.

Torguerson though well on
the whole, is I fear growing
too old for a journey in person
although he wd doubtless enjoy
it much - Layard has gone
away to Norway to fetch
Knut Compe to Mad^r Schlieinam.

My Dear Schlieinam

Yours very sincerely
John Murray

157 (8) Newcastle 10th July 1882.

Min. tibialis vallis Fournet.

[illegible][illegible]

Des p. Mieses soll es nun Contingenz
ganz gütig geschehen das Mann
soll ein volles glückliches Leben
Mann sein und der G. Hoffen
des bleibens Wohlfühlens von
gütig geschehen.

425

Ich habe schon die Summe des Mages
nicht, und finde die 100 Meas
nicht, die, die ich nicht habe.
Die in Land ist ganz. Die in
die Welt, die ich nicht habe.
Die in Land ist ganz. Die in
die Welt, die ich nicht habe.
Die in Land ist ganz. Die in
die Welt, die ich nicht habe.

[illegible]

Leinwand große Hypackender gaff
flüßig, sparsam als ein Geruch
so viel sie wird ein
früher aus Jahrespost gahnt,
und ich darf mich nicht
Garten kaffig flüßig.

[illegible]

Dann fortlos Bistum für
 in die besagte Mithras
 gemacht. In die in
 (Haupt) nicht mehr kommen
 und in der D. mit es und
 Tücher ganz in der besten Lage. —

157 (c)

Die Specialität des bei uns in Monet
Nachrichten sehr allgemein willigt,
und erhalten von uns die Hoffentlich
nicht sehr gefallen, so scheint sich
als wenn es England & Frankreich
und Genua dort mit sich bringen
und dann ist ganz die Richtung
des europäischen dort gegeben.

Der Fürst von Baden hat
den Besatzungswort nicht erhalten in
Köln; in Berlin ist es
die in der Stadt & Landmannen
Tils in der Stadt
Köln hat den
einmal bei uns, dann, der
fast täglich in der Stadt
für die Provinz, dann
gelassen, es ist nicht nur
unmöglich, dann, dann
so gut ist es, dann
und fast alle Menschen in
Warschau anzuwenden, was
nicht ganz falsch, dann
dann ist, die es anzuwenden
nicht, dann, dann
dann in der Stadt.

Es ist nicht möglich, dann
nicht ist, dann, dann
das ist, dann, dann
dann in der Stadt ist.
Dann, dann, dann
nicht, dann, dann

alles ist
Rust.

157 (a)

Fürstenberg 1. 1/2.

Flora-Tournee von W. Ried
Neustadt

Die in der Stadt
von Flora-T. Schlimmer
gibt den
einmal in der Stadt
gibt, dann, dann
dann, dann, dann

Mathilde Heyl geb.
Hachtbach

London 6 July 1882

H. Schliemann Esq^rTroy

Dear Sir,

We wrote you on the 29 June & are
in receipt of your letters of the 24 & 28 &, contents
of which had our best attention.

We note that you cancel your order
for the sale of your Brazilian funds.

Your account has been credited as
per enclosed Note, with:

£ 1227. — £ 1 inst

Egyptian Domain	75-77
Preference	78½-79½
Unifed	54¼-¾

Brazil 1871	100-102
-------------	---------

Argentine 6½ 1868	98-100
-------------------	--------

We remain, dear Sir, yours truly

Edmund Christy

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 6th July, 1882.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	12.4 $\frac{1}{2}$	to	12.5
ANTWERP	"	...	25.42 $\frac{1}{2}$	"	25.45
HAMBURG	"	...	20.64	"	20.66
BERLIN	"	}	20.65	"	20.67
FRANKFORT O/M	"				
PARIS	"	...	25.37 $\frac{1}{2}$	"	25.42 $\frac{1}{2}$
Do.	short	...	25.15	"	25.17 $\frac{1}{2}$
MARSEILLES, 3 months	...	...	25.37 $\frac{1}{2}$	"	25.42 $\frac{1}{2}$
ST. PETERSBURG	"	...	23 $\frac{7}{8}$	"	23 $\frac{9}{8}$
VIENNA	"	...	12.12 $\frac{1}{2}$	"	12.15
TRIESTE	"	...	12.12 $\frac{1}{2}$	"	12.15
ITALY	"	...	26.10	"	26.15
LISBON	"	...	51 $\frac{3}{4}$	"	51 $\frac{1}{2}$
OPORTO	"	...	51 $\frac{3}{4}$	"	51 $\frac{7}{8}$

3 % CONSOLS	...	...	99 $\frac{3}{4}$	to	99 $\frac{1}{8}$
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	81 $\frac{1}{2}$	"	82
5 % " 1870	...	...	82 $\frac{1}{4}$	"	83 $\frac{1}{4}$
5 % " 1871	...	...	82 $\frac{1}{2}$	"	83
5 % " 1872	...	...	82	"	82 $\frac{1}{2}$
5 % " 1873	...	...	81 $\frac{1}{8}$	"	82 $\frac{1}{8}$
4 $\frac{1}{2}$ % " 1875	...	...	73 $\frac{1}{4}$	"	73 $\frac{3}{4}$
4 % " (NICOLAI)...	...	...	72 $\frac{3}{4}$	"	73 $\frac{1}{4}$
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	82	"	84
5 % " AZOV	...	...	82	"	84
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	15 $\frac{3}{4}$	"	16 $\frac{1}{4}$
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	121 $\frac{1}{2}$	"	122 $\frac{1}{2}$
" " " 4 $\frac{1}{2}$ %	...	...	116	"	117
SPANISH, 3 %	...	...	26 $\frac{3}{4}$	"	27
5 % FRENCH	...	...	113	"	113 $\frac{1}{2}$

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 3 per cent.

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

353 (6)

426 8

LONDON.

Bonds & Coupons encashed for account of H. Schumann Esq

1882		
July 1	Argentine 1868 Bonds	£ 200 -
	Do Coupons	222 -
	Chilian 6% 1867	105 -
	Havana R.R. 7%	700
		£ 1227 -

1882

J. W. Schröder & Co

Dart. July 7. 1882

My dear Dr. Schlegelmann -

I wrote to you yesterday on the subject of the presentation of the antiquities, and suggested that those you have in your room should be presented to the Berlin Museum. It simplifies the matter - If you do not wish the axe of nephrite to be separated from the collection, send it also - My niece tells me you complain of my indifference to archaeology - this is untrue of you, for circumstances prevent my doing more in my favorite pursuit - at present I have some work on hand for the Arvo Expedition - Unfortunately, I have not the unlimited time and means you have at your disposal.

It is not strange that whorls have been found at Bounabulbi - for I find them in turn with fresh footings of my 2^d to 4th century ^{BC} down to Graeco-Roman of 2^d and 3^d century - I send herewith two

Meansions - the largest is the most
ancient from ada-ghelesi - to the
east of Tugruha - the smallest is
from Saffians - of later date -

into kind regard from

Yours very truly

Frank Edwards

251 (α) li Capla zziōis, 14 y Janyar 1881 ⁴³⁰

Epistola Super Exequiis,

So Exequiis Suppāpura ipiū
zjiū qm 14 hū dū dū dū dū
dū dū dū dū dū dū dū dū
dū dū dū dū dū dū dū dū
dū dū dū dū dū dū dū dū

So Exequiis Suppāpura ipiū
zjiū qm 14 hū dū dū dū dū
dū dū dū dū dū dū dū dū
dū dū dū dū dū dū dū dū
dū dū dū dū dū dū dū dū

So Exequiis Suppāpura ipiū
zjiū qm 14 hū dū dū dū dū
dū dū dū dū dū dū dū dū
dū dū dū dū dū dū dū dū
dū dū dū dū dū dū dū dū

ods nepanagāt šī ziņa vairs
 Raudzējies lai ar savu izpaušian
 pēdē veltīsi ar šo odu.

Arī izpauš datu

Arī izpauš ar

Arī izpauš
 Arī izpauš
 Arī izpauš

61 (8)

1882

Mustafa

Telegraphen-Adresse:

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Leipzig,

6. Juli 1882.

Herrn Dr. H. Schliesmann,
Soyja.

Gefertigter Herr!

Gegen mein Verlangen
sind 1. d. d. Aufträge in Folge der
Soyja seit 1. d. d. mit einem
neuen Vertrag, welche in
in aufgegebenen Weise sind,
gekauft haben.

Es wurde vorhin ein Vertrag
des Herrn Katalay über einige
gemäß der Aufzeichnung gelangt
ist und finden Sie auf anderen
Auftrag alle darauf bezüglichen
Dokumente, welche auf mich
über den Verkauf von an p. 13
Dendropoulos gemachten Angaben
Tobacco's Kato war jetzt

nicht eingeleitet zu haben, ist jedoch
 durch diesen Brief dem Halbesam'schen
 Auftrag.

150 Pf. der Kaskade Solale in
 für, eine Abrechnung der Pfunde zu
 gemessen. Alle diese Befehle können
 nach 1. M. 50 Pf. (2 Pfunde) angenommen
 werden, für die einen für jedes
 ankommen. 75 Pf. (zu 50 Pf.) zu 2,
 gegebenem Einhalt.

Lufthaus

L. S. Prokhor.

Rechnung für Herrn H. S. Schliemann, Athen

LEIPZIG, 8. Juli, 1882.

<u>An die Adresse, Au Ministère de</u> <u>l'Instruction Publique à Athènes</u>			
5000 Catalogue des Trésors	cart		
Kiste und Verpackung		Mark	20 "
<u>An die Adresse, Monsieur Pericles Des-</u> <u>popoulos, Secrétaire dans la</u> <u>Banque Nationale à Athènes:</u>			
100 Catalogue des Trésors		" "	" "
1 Treves, Scholia in Lycophronem Poet		" "	27 " <u>ath</u>
1 Weber, Index in Homerum, 1804 64		" "	8 " "
1 Hygin, Tabulae vel Schmidt, 1872		8 "	6 40
Einband dazu		" "	1 15
1 Platonis Opera ed Stallbaum, 8vo		9 "	7 20
5 Einbände dazu		" "	5 60
1 Herodoti Opera ed Dietrich, 2 Bde		2 70	2 20
Einband dazu		" "	1 30
1 Eusebii Philologiae 1882 Leipzig Juni		" "	" "
1 Mondrukioti, Asien, Bf II 9 64		" "	" "
Kiste und Verpackung		" "	2 "
<u>An die Adresse: Monsieur P. Eustrat-</u> <u>opoulos, Directeur général des</u> <u>Antiquités de la Grèce à Athènes.</u>			
3 Catalogue des Trésors		" "	" "
Francatur		" "	0 50
Zusammen Mark		" "	81 35 7/8

Beckhaus

Vergleichs v. Karten 143(a) 4336
des Grdschalt. Deutschland u. Grenzland.

Kiepert's Deutschland, Niederlande, Belgien

und die Schweiz mit den angrenzenden

Ländern. 25 color. Karten. 1: 740,000

N. 18. - Los Calvo. Mappe N. 22. - aufgezogen
in Fattoral N. 30. - aufgez. als Wandkarte mit

Stäben und lackirt N. 37, 20. (Sehr groß)

Petersmann Wandkarte von Deutschland. 9 Blätt

in Farbendruck. 8. Aufl. 1879. 1: 1,000,000

1 Meter 48 breit, 1 M. 50 hoch. aufgezogen mit

Stäben N. 11. -

Wagner Wandkarte des Deutschen Reichs und

seiner Nachbargebiete. 1879. 2. Aufl. 12 color.

Portionen. 1: 300,000. 1 M. 77 breit, 1 M. 62 hoch

aufgezogen und lackirt N. 25. -

Hilfenagel Schenkens Wandkarte des Deutschen

Reichs mit Angabe des politischen Eintheilung

5. Aufl. 1875. 9 Bl. 1: 1,000,000. 1 M. 46 breit

aufgez. N. 16. - 1 - 42 hoch.

Kiepert, Neue Generalkarte v. Deutschland

u. d. Nachbarländern 9 Blätter. 1: 1,000,000.

1881 Auf Leinwand mit Stäben N. 24. -

Neumann Spezialkarte von Deutschland, d. Schweiz

und benachb. Ländern. 1: 850,000. 12 Blätt 2. Aufl.

aufgezogen mit Stäben N. 22. -

Kiepert Neue Generalkarte der Südost. Europ.
 Halbinsel v. Osterr.-Donau- und Balkan-
 Länder in Königlich Kellars 1881 3 Blätter
 1: 1,500,000 Auf Leinwand in Mappe N. 7 -
Arandts Wandkarte der Europ. Türkei und
 Gränschlands. 1: 1,725,000 4 Blätt. aufgez.
 und mit Stichen N. 12 -
Schlescher Karte der Türkei u. Nachbarländer
 5 Bl. 1877 aufgez. N. 2, 30
Bromme u. Rauer Neueste Karte des Osts
 in Mercators Proj. 4 Bl. 1876 N. 6 -
Holle große Wandkarte der Panigloben
 6 Blätt. aufgezogen N. 10, -

1882

Brockhaus

BANQUE IMPÉRIALE
OTTOMANE

Constantinople.

148 (a)

437

8. July

1882

Dr. H. Schliemann

Troy.

Dear Sir

Confirming our letter of today's date
we beg to acknowledge receipt of your
favor of the 6 Inst. handing us receipts in
duplicate for

£100.- or @ 24 110 1/2. £110.50.-

which amount we pass to the Credit
of your A/c.

We now debit you in a/c.

£111.13.- being cost of a group containing
Naps 126. forwarded this day
to Mr. Em. Vitellio

We remain Dear Sir
faithfully yours.

FOR THE IMPERIAL OTTOMAN BANK

John Hay
DIRECTOR GENERAL
COMPTROLLER GEN'L

148 (2)

433a

BANQUE IMPÉRIALE OTTOMANE

Constantinople 8 July 1882

Amount of group forwarded
to Mr. Em. Vitalis Dardaellen
for ac. of Dr. H. Schlimann

Exps. 126 @ 88. Lr 110.88.

Insurance 1/2%. 8. 14.

Expenses incurred. 11

25.

Lr 111.13.

149 (a)

434

BANQUE IMPÉRIALE
OTTOMANE

Constantinople.

7. July.

1882

Dr. Henry Schliemann
Troy.

Dear Sir

The object of the present is to inform you that we have received a letter from Messrs. J. H. Schroeder & Co. under date of the 26 June opening a further Credit in your favor for

L 300. 0. 0. on the same conditions as former credits.

We take this opportunity to enclose you Mr. C. Gaetano's receipt for.

Lr 13. 60. - debiting you for the same in your a/c with us per 1st June.

We remain Dear Sir
faithfully Yours.

FOR THE IMPERIAL OTTOMAN BANK

James Nass
Archie Macdonald
DIRECTOR GENERAL
CONTROLLER

149 (8)

434a

BANQUE IMPÉRIALE OTTOMANE.

Reçu de la Banque Impériale Ottomane, la somme
 de ~~Treize mille six cent cinquante~~
 suivant lettre du 30 Mai
 d'ordre et
 pour compte de Monsieur le Dr. H. Schliemann.

B.P. £ 13.50.-

Fait double à Constantinople, le 15 Juin 1882.



Capucens
 Gactaro

149(6)

1882

Ottoman Bank

1882

Dufferin

220 (a)

435

Therapia

8 July '82

My dear Dr Schliemann

I was so kind of you
to write to me, but alas!
this horrible Egyptian crisis
is going on, and it is
impossible for me to get
away even for a single
day to Troy. I am so
provoked, as I had been
looking forward all these

230 (8)

thing to paying you a
visit. Perhaps, however,
you may be back in the
autumn.

I trust sincerely that
your efforts have been
crowned with adequate
success.

I say remember me most
kindly to Mrs Schliemann.
She will have told you of
my visit to her, though she
will not have told you
of the very kind reception
she gave to my wife and me.

Believe me, my dear

D Schliemann, with
renewed thanks,

Yours sincerely

Dufferin

HARPER & BROTHERS.

FRANKLIN SQUARE, NEW YORK.

July 10, 1882.

Dear Sir:

Your interesting letter of May 31 was duly received, informing us that the results of your recent excavations render a change necessary in some of the statements contained in Ilios. We are favorably impressed by your suggestion that, instead of making the requisite corrections in the plates of the work, we should add a Supplement embracing the new information which you have gathered since the book was published. Accordingly, if you will send us the new matter, we will prepare the Supplement and add it to new Editions of your work. We will also append the Supplement to any copies of the first Edition which we may have in stock.

1882

Harper & Bros

485 (a)

436

435 (6)
Thanking you for your
courtesy, and wishing you all
success in your present Enterprise,
we remain

Yours very respectfully,
Haper & Brothers,
per M.

D^r Henry Schliemann.

J. E. GÜNZBURG

ST PETERSBURG

428
Kaufmann & W. S. Linskaya 434

Ernst Henry Schickmann

Wien

Le vonns profime
ma lettre du 4/6 Juin et
vms debite

N^o 106. - N^o 2) Ann. exp^ois
a M^o. J^orgo Schickmann a L^otsch
Après. N^o 106, vms
debite

undp^ois
J. S. Linskaya.

Le vonns debite

N^o 104. - N^o 2) et demande au
en sit m^ori. —

1882

Junxburg

⁴³⁹
 P. Captanapina 6th 11th Jan 1889

Qizidya Uper Expiram,

Nauna nistaidas lu os agra-
 gahnuu gahindos xipar tui
 Qui 'Hagunai' ihagunadu, p'ina
 indaga aivinalon na tui nui
 Lomushin aui i'ida q' avarion-
 on q'at uilai.

Expiram aui xipar
 Las wupapixias q'at tui Expiram
 xipar, tui aivagapixias na
 aui p'ap' q' aui naui. La
 indagas, n' aui naui.

Natza de indagas

Natza

1882
 Dilepas

Regensburg 12. Juli 1832

Geliebter Freund!

Ich bin in das ungenügend hohe, aber
 einen stillschweigenden Anspruch zu haben, die
 Ehrenbezeichnung von der höchsten
 gewirkt wird, die höchste Achtung
 der Wissenschaften, die Wissenschaft
 von allem, was die Wissenschaft
 ist, die Wissenschaft der Wissenschaft
 in der Wissenschaft der Wissenschaft; in
 der Wissenschaft von 25. Juli 1832
 die Wissenschaft der Wissenschaft in der
 der Wissenschaft der Wissenschaft.
 Ich gewinne mich daran, das die
 Wissenschaft der Wissenschaft in der
 Wissenschaft der Wissenschaft gewirkt
 wird. Ich bin dankbar für die
 Wissenschaft, die ich in der Wissenschaft
 in der Wissenschaft der Wissenschaft, willens
 die Wissenschaft der Wissenschaft zu sein.

Schick

Dardanelles, 12 juillet 1882.

Cheer Monsieur Schlimann.

Je tiens de recevoir votre honoree lettre, et je m'empresse de vous informer que j'ai retiré de chez M^r Calvert les 2 Couffes pour les joindre aux 11 autres.

Je me suis également rendu auprès du Consul d'Allemagne, le priant, tout en lui présentant vos compliments, de vouloir bien faire remettre, dans le plus bref délai, à Vichat Effendi toute lettre ou telegramme qui viendrait de Constantinople à votre adresse.

Vichat Effendi me charge de vous dire, qu'il vous a écrit hier, pour vous faire savoir que par suite d'une affaire imprévue qui a eu lieu à bord d'un des bateaux de la C^o Florio, entre le Commandant et des soldats Turcs, il lui a été impossible de communiquer votre lettre au Gouverneur, mais que ce soir il vous envoie le Capitaine Janaco pour vous faire connaître la décision du Conseil qui se réunira aujourd'hui à 8 heures.

Moi-même, ma présence étant nécessaire en ville pour l'embarquement et la sûreté des Couffes à bord du Dard français, je quitterai cette nuit dans l'après midi pour me y retrouver à Hissalik avec le group que j'aurais bien remis M^r de Caravel.

J'ai fait auprès de M^r Calvert, la Commission dont vous m'avez chargé, concernant le portage, et ci joint une lettre de sa part.

Agreez, Cher M^r Schlimann, l'assurance de ma plus parfaite considération.

Gustave Barthès.

79(6)

1882

Bathus

Âge de 27 ans - 41 a

Richard Bathus. a fait ses études au Collège
de la Propagande à Rome
y est resté 7 ans -

au sortir du Collège nommé agent
de la Compagnie Florio -

Pendant 1 an Droghda auxiliaire
du Vuesomatal de France aux D^{elles}

Pendant 7 mois a géré en
l'absence de M^r Laurent le
Vuesomatal de France aux D^{elles}
Sérieusement dans l'emploi -

BANQUE IMPÉRIALE
OTTOMANE

Constantinople.

12. July.

1882

Dr. Henry Schleimann
Troy.

Dear Sir

We confirm our letters of the 8th Inst
and are since in receipt of your favor
of the 9th July handing us receipts in
duplicate for

£ 200.- or @ 24. 110 1/2

L 221.—

Which amount we pass to the
Credit of Gr a/c.

We now debit you in a/c. with
£r. 220.44 - being cost of a group containing
bags 200.- forwarded this
day to Mr Em Vitalis

We remain Dear Sir

Yours faithfully,

FOR THE IMPERIAL OTTOMAN BANK

John Hay, DIRECTOR GENERAL
C. A. B. Smith, COMPTROLLER GEN'L

150 (6) 12 July. 1882

442a

Amount of group forwarded
to Mr. Em. Vitalis - Dardanelles
for Ac. of Dr. H. Schliemann.

haps 250. @ 88 $\frac{1}{4}$ %. £ 220.37.

Insurance 8 $\frac{1}{2}$ % 8. 28.

Expenses mine 12. 40.
£ 220.77.

1882

Banque Ottomane

169 (a)

Dandanelles July 12. 1892

Dear Dr. Scherian.

Your letters of 8th and 10th
I have recd.. I have delivered the
enclosed letter and 2 baskets to Mr.
Battus, as requested. I accept
the sum of \$25.00 for the portion
of objects found in my field and set
aside by you in your room -

As to the metopes I did
not tell Mr. Battus I wished to sell
them - but that if I was offered a
price I set on them I would cede
these marbles - the price of metopes
in town is 20 x 16 inches - there
are besides fragments of metopes as
per annexed note ⁽⁸⁵²⁾ - My last price

would be ± 75 . deliverable. the
metope you have seen, at Thyngus
the remainder at the Dardanelles -

It is probable I shall go to the farm
tomorrow for I hear the decision of
the metropolis is to be given today with
respect to the division -

I enclose very rough sketches
of metope at Dard., just to give you
an idea - a fork and part of leg
are set on the leg of the recumbent
naked figure -

How ridiculous it is your engineers
are not permitted to make the
plans of the buildings -

With kind regards. from
very truly yours
Frank Albert -

No 1. Metope at Thyngus

" 2. W. at Dard. -

" 3. Body with an arm. it

" 4. Upper portion of arm it

" 5. Shouldered portion of shoulder arm
and hand. it -

" 6. Paw head of lion (?) with
open mouth. it -

" 7. Head of female with dressed
hair. it -

(Nos 4 to 7 appear to belong to
the metopes -)

60 (a) 445
les Dardanelles le 4^{es} Juillt 1882

Monsieur,

En réponse à la lettre que vous avez
bien voulu m'adresser en date du 10 courant,
concernant le partage des antiquités, je me
empresse de vous informer que votre lettre
ayant été transmise au Conseil administratif,
il a été décidé, que le partage des Antiquités
à Hissarlik doit, comme par le passé, se
faire aux Dardanelles par devant le
Conseil Administratif de la Province.

En attendant je vous prie d'agréer
l'assurance de ma parfaite considération
le Gouverneur

à l'Honorable
Monsieur H. Schlimann
Docteur en Philosophie

et

et

et

à Hissarlik

60/8/

1882

Mustapha Pacha

Lardanville le 13 Juil. 89

Monsieur le St-Schlimmann
Grazie.

Me conformant aux instructions
de votre lettre en date 9 courant.
Je remets à M. Gustave Battus
le group demandé.

J'ai vu aujourd'hui un
Group. de Nap. 50, exposé pour
la Banque Ottomane, ainsi qu'une
lettre que Vous trouvez ci-jointes.

Très affectueux
Sincères Salutations

Alexandre

1882
Caravel

269(a) L. Dupont de Nemours & Co. 13 Jan 1882

Cher Monsieur,

Les actions de la Compagnie des
Chemins de fer de l'Est de la France
sont en hausse depuis le 15
Janvier, mais je ne puis vous
indiquer les raisons de cette
hausse.

Les actions de la Compagnie
des Chemins de fer de l'Est de la France
sont en hausse depuis le 15
Janvier, mais je ne puis vous
indiquer les raisons de cette
hausse.

Je vous prie d'agréer, Monsieur,
l'assurance de ma haute
et dévouée estime.

1882

Dupont

London, 14 July 1882

H. S. Lichtmann Esq

Cardstock

Dear Sir,

Herewith we beg to hand you a
Statement of your account for the past half year
showing a balance in your favor of

£ 791.11.3 p^{rs} 30 June 1882 and

drafts forward

remittances,

which please examine and, if found correct carry
forward to new account under advice, at your
earliest convenience.

We add the List of your Securities deposited
with us, requesting you let us know if we
agree.

Confirming our letter of the 6th inst. we
are in receipt of yours of the 3rd, with a

Remittance on London of £100.00

£ 100.00 which we shall incash at your credit.

In fulfillment of your order we have purchased to day for your acct

£ 1100 - nom Haranah R.D. at 106, making as follows invoice:

£ 1170.5.10 of 28 inst to your debit -

Motayan ~~to~~ ^{to} ~~the~~ ^{the} ~~bank~~ ^{bank} could not have been got under 104-105.

The Ottoman Bank, Constn, has drawn on us for your acct, against your Receipt dated 6 July:

£ 100.00 - on demand, for which we debit you

Always with pleasure, at your disposal,

Yours truly,

Edw. Schreiner

as per order of the bank of London, & as per order of your agent in London.

1882

J. H. Schröder & Co

San Francisco, California

~~San Francisco, California~~
~~San Francisco, California~~

In fulfillment of your order we have
purchased today for you

1000 new Standard A. B. at 10¢ making
a total of \$100.00

\$100.00 of 10¢ each to your debt
which you will be able to pay when you
get under 1000 lbs.

The Ottoman Bank Certificate has drawn
on us for your 10¢ against your receipt
dated 6 July

\$100.00 on demand for which we shall
always hold pleasure at your disposal

Yours very truly
J. H. Schröder & Co

San Francisco, California

354 (c)

448a

H. Schieman and Sons

AthensL^d

To purchase made for his account of
£1100 Havana R.R. 7% 1st Mortgage Bonds @ 106% £1166 " "

Brokerage 18%

£ 1 7 6

Commission 4%

0 2 18 4

4 5 10.

per 28th July£1170 5 10.

Wm D. C.
 London July 14th 1882

Wm D. C. owned

354/P/4994

روز	تاریخ	مبلغ	تعداد	نوع	ملاحظات
1	1310	1	2		
2	1310	1	1		
3	1310	1	1		
4	1310	1	1		
5	1310	1	1		
6	1310	1	1		
7	1310	1	1		
8	1310	1	1		
9	1310	1	1		
10	1310	1	1		
11	1310	1	1		
12	1310	1	1		
13	1310	1	1		
14	1310	1	1		
15	1310	1	1		
16	1310	1	1		
17	1310	1	1		
18	1310	1	1		
19	1310	1	1		
20	1310	1	1		
21	1310	1	1		
22	1310	1	1		
23	1310	1	1		
24	1310	1	1		
25	1310	1	1		
26	1310	1	1		
27	1310	1	1		
28	1310	1	1		
29	1310	1	1		
30	1310	1	1		
31	1310	1	1		
32	1310	1	1		
33	1310	1	1		
34	1310	1	1		
35	1310	1	1		
36	1310	1	1		
37	1310	1	1		
38	1310	1	1		
39	1310	1	1		
40	1310	1	1		
41	1310	1	1		
42	1310	1	1		
43	1310	1	1		
44	1310	1	1		
45	1310	1	1		
46	1310	1	1		
47	1310	1	1		
48	1310	1	1		
49	1310	1	1		
50	1310	1	1		
51	1310	1	1		
52	1310	1	1		
53	1310	1	1		
54	1310	1	1		
55	1310	1	1		
56	1310	1	1		
57	1310	1	1		
58	1310	1	1		
59	1310	1	1		
60	1310	1	1		
61	1310	1	1		
62	1310	1	1		
63	1310	1	1		
64	1310	1	1		
65	1310	1	1		
66	1310	1	1		
67	1310	1	1		
68	1310	1	1		
69	1310	1	1		
70	1310	1	1		
71	1310	1	1		
72	1310	1	1		
73	1310	1	1		
74	1310	1	1		
75	1310	1	1		
76	1310	1	1		
77	1310	1	1		
78	1310	1	1		
79	1310	1	1		
80	1310	1	1		
81	1310	1	1		
82	1310	1	1		
83	131				

1000	5	8	2	5	3	8	✓
100	5	9	4	6	10	10	✓
10	6	19	1	4	3	8	✓
1	7	8	2	2	18	1	✓
2	21	17	2	17	11		✓
				2	17	5	✓
				15	3	6	✓

1448

June 30 Balance forward 20 Jan £ 791 11 3

To 118

354 (d)

4485

List of Securities deposited
with Mess^{rs} J. Henry Schröder & Co, London.
for account of H. Schulmann Esq, Athens

\$1000-	Ottawa, Oswego & Fox River Valley RR Bonds	
1500-	Illinois Grand Trunk	" "
500-	Lake Shore Railway 7%	" "
14000-	New Jersey Central	" "
5000-	Chicago & Alton 7% 1 st Mortg	" "
5000-	Marble & Essex RR "	" "
3000-	Michigan South & North Indiana	" "
15500-	Chicago Burlington & Quincy	" "
6000-	Quaker River 7% 2 nd Mortg	" "
43500-	Chilean 6% 1867 Bonds	
900-	Brazilian 5% 1871	
7400-	Argentine 6% 1868	
3720-	Egyptian 5% Preference.	
3720-	Do State Domain	
20000-	Havana Railways 7%	
8900-	Matanzas & Sabanilla RR Bonds	
7110250-	Greek 9% Loan 1867	
	Certificates for 57 Shares of the National Bank of Greece	

London, the 30 June 1882

J. Henry Schröder

NB. The above specified Securities are deposited in the Vaults of Mess^{rs} J. Henry Schröder & Co, at 445, Leadenhall Street, but it is distinctly understood that they are not answerable for any loss by fire, theft, or other cause.

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 13th July, 1882.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	12.4 $\frac{1}{4}$	to	12.4 $\frac{1}{4}$
ANTWERP	"	...	25.42 $\frac{1}{2}$	"	25.45
HAMBURG	"	...	20.64	"	20.66
BERLIN	"	}	20.65	"	20.67
FRANKFORT O/M	"				
PARIS	"	...	25.40	"	25.45
Do.	short	...	25.17 $\frac{1}{2}$	"	25.20
MARSEILLES, 3 months	...	...	25.40	"	25.45
ST. PETERSBURG	"	...	23 $\frac{1}{4}$	"	23 $\frac{3}{8}$
VIENNA	"	...	12.17 $\frac{1}{2}$	"	12.20
TRIESTE	"	...	12.17 $\frac{1}{2}$	"	12.20
ITALY	"	...	26.17 $\frac{1}{2}$	"	26.22 $\frac{1}{2}$
LISBON	"	...	51 $\frac{3}{4}$	"	51 $\frac{1}{2}$
OPORTO	"	...	51 $\frac{1}{4}$	"	51 $\frac{1}{2}$

3 % CONSOLS	...	...	99 $\frac{3}{8}$	to	99 $\frac{3}{4}$
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	81	"	82
5 % " 1870	...	...	82	"	83
5 % " 1871	...	...	82	"	83
5 % " 1872	...	...	81 $\frac{1}{2}$	"	82 $\frac{1}{2}$
5 % " 1873	...	...	81 $\frac{1}{4}$	"	81 $\frac{3}{4}$
4 $\frac{1}{2}$ % " 1875	...	...	72	"	73
4 % " (NICOLAI)	...	...	72	"	73
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	82	"	84
5 % " AZOV	...	...	82	"	84
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	15 $\frac{3}{4}$	"	16 $\frac{1}{4}$
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	121 $\frac{1}{2}$	"	122 $\frac{1}{2}$
" " " 4 $\frac{1}{2}$ %	...	...	116	"	117
SPANISH, 3 %	...	...	27 $\frac{3}{8}$	"	27 $\frac{1}{2}$
5 % FRENCH	...	...	113	"	113 $\frac{1}{2}$

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 3 per cent.

$$\begin{array}{r}
 4 - 5 - 324175 \\
 \underline{1620875} \\
 4052.19
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 383169 \\
 379 \\
 303504 \\
 \underline{75875} \\
 25/4 \\
 \underline{15175} \\
 35
 \end{array}$$

561 (a)

449.

cher ami.

j'eusse mieux perdre tout mon bien que de me rendre
suspect chez vous d'un vol. je vous declare franchement
et sincerement que j'avais gardé ces choses la sur la pure
intention de vous avorter qu'on vous vole. mais au moment
où j'y eus décidé vous faire part je vis venir chez moi M.
Bâton, à qui se présentant l'occasion je les remis sans qu'il
sût qu'elles fussent à ma possession. si j'étais un voleur
je les eusse ~~de~~ cachés. et par consequence m'ête exempt
d'une si ennuyeux scandale = »

tout à vous Constantine A Coloboy.
le 14 juillet 1842

561 (6)

1882

Kuopio la 21 p:nä

A Monsieur le
Cher Monsieur

à
Paris.

N° D'arrivée

135

Réexpédiée à

Seih

à 11 h 15 m du

Le

157

188

Signature de l'employé

Cage

540



TÉLÉGRAMME

D

athènes Pour Seih

Le

188

Transmis par

Commencé à h m du

Fin à h m du

Signature de l'employé

N° du dépôt	Nombre de mots	Date du dépôt	Heure	Minute	Matin ou Soir	Voies	Indication non taxées
2658	4	15	10	20			

Schliemann Seih

Enokiassa

alexandre

Monsieur !

C'est ainsi donc que vous récompensez l'amitié et le dévouement d'un homme qui vous a témoigné la plus profonde et la plus éclatante reconnaissance. M'imputer une action si infâme et si honteuse, c'est le même m'ôter la vie. Tous les trésors du monde sont plus que rien vis-à-vis de l'honneur et de l'estime qu'on répout. Mon procédé vous aurait dû convaincre que je suis incapable de m'exposer à des pareilles infamies, fût-ce que j'y eusse gagné les trésors du ciel.

Si je commis l'imprudence de garder des objets qu'un de vos ouvriers m'avait montrés, je ne le fis que dans la seule intention que ces soient en sûreté chez moi, jusqu'à ce que je vous avertisse, mais m'étant informé que vous étiez absent alors, je les remis à votre retour, pendant ce temps-là M. Batut se rendit chez moi, et saisissant l'occasion je les lui remis sans que personne sache qu'ils fussent à ma possession, et même sans la moindre idée que je m'expose ainsi à des supposés. Vous pourriez vous en informer par M. Batut, et de votre boulanger Nicolas :

Ce misérable dérobeur, à qui vous donner le nom de Nicodème, avait cru que ces quelques pièces de cuivre fussent d'or, et sur quoi il les a montrés et à d'autres personnes, par lesquelles le mot est répandu qu'il avait trouvé d'or, il est vrai que je lui ai donné trois cent piastres, ou qu'il n'y avait pas d'autre moyen de le lui arracher; cet argent je le perds maintenant.

M. Batut m'avait apporté six guinées de votre part, en me disant qu'elles seraient toutes à moi, si je lui remettois quelques objets qu'il me restait encore; mais, mon Dieu, comment puis-je donner ce que je n'ai pas !

Mais, pour l'amour de Dieu, pour ce que vous avez le plus sacré sur la terre, cessez de me supposer comme un coupable. Délivrez-vous, et épargnez moi la peine que vous me causez, il y va de la vie si l'on souffle le mot au gouvernement turque, j'aurais mieux perdu tout autre chose que votre estime.

Constantin A. Colloby, le 15 juillet 1842

"Hier, M. Nicolas, votre intendant,
m'a pris un des livres dont vous m'
avez fait parvenir. Je me fonde en
formez.

A Monsieur Henry Schliemann

d
hissaslie
aaa

560/8/

iduzas iguie, wapanigwa bi h. de
Carand, ui' la' irawidowar i' bi
bi' wapanigwa bi' ui' waw bi' lupia
Vitalis. do apó bi' awagwa a' l' u
da' awaranda joti' bi' h. de Carand.

Tai' bi' bi' jupuni (japen
bi' jupuni) iguie o' de jupuni
do wapanigwa. bi' do' o' waw
iguie aduialar bi' awaranda
i' bi' waw awaranda i' bi' waw,
iguie i' waw i' waw & bi' waw
o' jupuni, o' waw bi' waw bi' waw
bi' i' jupuni waw, bi' i' waw jupuni
i' waw wapanigwa o' waw wapanigwa
ow joti' a' l' u bi' bi' wapanigwa,
i' wapanigwa o' waw i' waw
bi' waw i' wapanigwa a' l' u, bi'
jupuni i' waw do' waw, i' waw
bi' bi' wapanigwa i' waw,
iguie, bi' bi' wapanigwa bi' waw

iguie waw bi' waw.

Tai' bi' bi' h. wapanigwa
iguie wapanigwa bi' bi' waw
jupuni, bi' waw i' waw
wapanigwa & bi' waw, i' waw
waw wapanigwa bi' waw wapanigwa

iguie & bi' waw bi' waw,
iguie waw bi' waw i' waw
wapanigwa, bi' waw bi' wapanigwa bi' bi'
wapanigwa. wapanigwa & bi' wapanigwa
2 ou. jupuni apó 3:50 pp. y

iguie waw	"	2
1 " wapanigwa	"	6
6 wapanigwa	"	12
1 1/2 ou. jupuni apó 12	"	18
		45

13 ou. wapanigwa		160
2 wapanigwa		5
1 wapanigwa		3
iguie wapanigwa		213

Wie ich es begehrt habe. P. 43
 öfter mit mir zu sprechen.

My wife and 305 just are being
long as, my wife wants to see the
biggest white. The little one is a
white one and I feel, the great one
you, I feel. The little one is in the
big one and I feel the same.

Amthal may differ. Miss S. has
not yet seen yet. Miss S.
- Finner, it might, may just be
yet.

h

My dear

L. Kippen

Bujukdere, 17. Juli 1882.

Im Auftrage von mein Vorgesetztem
vom 14. d. Mts. beauftragte ich
Herrn Vizekonsul von Galatz, daß
der türkische Unterrichts-Minister von
Konstantinopel, Herr Hamdi Bey, beauftragt sei, in
Gemeinschaft mit Ihnen die Prüfung
des in Kiosculik niedergeschriebenen
Alttestamentes vorzunehmen. Der-
selbe wird sich mit größter Eile
sich - persönlich in Konstantinopel,
von hier nach den Dardanellen
begeben und sich in Gemeinschaft mit
Ihnen in Vernehmung setzen.

Bei dem nächsten Zusammentreffen,
welches der Ihnen persönlich bekannte

Herr Dr. Schliemann
Vizekonsul
Dardanellen

Vizekonsul

Director des Museums jederzeit
 für wissenschaftliche Untersuchungen,
 wenn mir vorwiegend auch für Ihre
 so unbeschwerdlich erfolgreiche
 Leistungen an den Tag gelegt hat,
 habe ich mich von den Anfangen,
 man hoffentlich für, daß es Ihnen
 bewußten Takt geblieben wird,
 Ihre bereitwilligen Dienste mit den
 Auforderungen gegeben der,
 Sultana in Einklang zu bringen.

Der Kaiserliche Hofsekretär.

Dr. Kirchhoff

Copie

506 (a)

1155a

Telegramm.

Consul Alhemard

Dardanelles.

Reyukdere, le 14 juillet 1882.

für Doctor Schlieemann.
Weisung wegen Theilung
geht morgen ab.

Hirschfeld

506 (6)

1882

Hirschfeld

The Problem of the Homeric Poems

437 (a)

456

University of Aberdeen
July, 18th 1882

To Dr Schliemann

Dear Sir,

May I ask you to accept
a copy of a book upon your favorite
Homer, which may be found not un-
-interesting less for the author of it than
for the subject with which it deals.

Beside the gratitude which all Homeric
scholars must feel to you, I owe
you also special thanks for the
interests you have taken in the
archaeological explorations of my
friend and pupil Mr Wm M. Ramsay,
who has mentioned your marked
and valued kindness toward him.
The

1882

Letter

The accompanying Greek verses
were intended to be inscribed
in the volume: but circumstances
prevent me from sending the
volume with the inscription
in due form. They may be
inserted, if thought worthy, in
such mode as you may approve.

I remain, with esteem

Your obed^t Serv^t

Wm D. Geddes

Professor of Greek

Götze für Ihre Absicht waren
 2, wenn Sie bekunden mir richtig
 die Situation in volkswirtschaftlicher Hinsicht
 ist, wie die Konjunktur verläuft
 und die langfristige Geschäftslage
 die Statistik mit Vorwissen und
 mir stützt sich auf das
 Verhalten von Autarkie ist
 im Ausland zu wissen und die
 politische unabhängige Gütermarkt
 - so würden Sie mir geringe
 nicht in volkswirtschaftlicher Hinsicht
 sein.
 Das landwirtschaftliche Land ist von
 allem und in der Gegenwart
 informiert und weiß die Situation

richtig zu verstehen. Das Sie
 mir mit der, ökonomischen
 Meinung in Deutschland davon
 ausgeht, ist ein Beispiel von
 einem in der von Ihnen gemachten
 die nicht zu verstehen ist
 nicht mehr von Ihnen und
 sollte in der von Ihnen gemachten
 künftigen Landwirtschaft nicht
 verändert. Es geht in der
 Lage wirtschaftlich und in der
 für Ihre Absicht zu verstehen
 als Fink für die wirtschaftliche
 Betrachtung zu verstehen.
 Das Problem, Österreich und ist

Lebavri pro Kiger,

"Eabor apyopias eis ivoropas Las.
Euzupwv ei' eis ivoropias Las, univewa
in la' Edmws. Epariss, yanyppor apyopias.

401 coupons oukrotopwv.

203 " Bupm. Epariss

24 " Myrmwv

onws parapodwv apw ipwv apw la' w
jwvowv. Er la' panipwv wivwvowv
anodwv la' Epariss in spax. 4900. -
aj univewa in' ovopwv oav w' ailewv
anovowv la' in' ipwv ovopwv la'
nac' ipwv xepwvowv Las, univws d'ewv
idw in' la' ipwvowv xopwvowv. -

Eivwvawv la' la' a' ipwv. s. i. pwpwv
la' 57 pwpwv Las Edmws Epariss
w' aj' ipwv ipwvowv la' b' ovwv
la' 101 pwpwv Las Bupm. Epariss

D

Κύριο Έξοδος Σημαν

2.

1881 Μαΐου 24	Πληρωμή εις κ. Αρσέν. διὰ πωδός Μαΐου, Ιουνίου & Ιουλίου	110. -	1882 Μαΐου 4	Προβόματα, απογραφισμένα, Σοφισμαστών	1773. -
.	Δανείον διὰ τῶν Κηρίων ἔξω ἑ. 100	111. -	18	Απομνηστικὸν 200. - ὑπὸ 30.20 πρὸς προμήτας	6034. -
.	Κηρία ἔξω διὰ Ιουνίου 2000.	2140. -	1/ουλ.	5 διόκοινα 87 πωδός διὰ Ιουν. & Ἰουλ. 1882 καὶ 150	8550. -
1/οὐρ. 2	Πόρος διὰ πωδός Μαΐου	30. -			
15	Ἐν. ἔξω διὰ ἑ. ἰσὺν 2 ἑξῆς ἑ. 60.60 γρῶν	74. 20			
1/ουλ. 4	Κηρία ἔξω διὰ τῶν πωδῶν Ιουλίου ἑ. 2000	2140. -			
5	Προμήτ. ἔξω διὰ ἑ. 101 πωδός καὶ 50. 5050	5056. -			
.	Πόρος μεταβολῶν 1/Ιουνίου	30. -			
6	Κηρία, ἔξω πωδός	440. -			
.	24. Κηρίων διὰ ἑ. ἰσὺν ἀπομνηστικῶν	300. -			
	Κηρίων ἀπομνηστικῶν	4. 40			
	Προμήτ. 10% ἐν. ἔξω 11360. -	28. 35			
	Προβόματα καὶ ἑ. ἰσὺν	4991. 05			
		16357. -			16357. -

ἔν. ἑ. ἰσὺν διὰ 6/Ιουλίου 1882

παραμνηστικῶν

1882 Ιουλ. 6	Κηρία διὰ ἑ. ἰσὺν διὰ ἑ. ἰσὺν διὰ Κηρίων ἔξω	400. -	1882 Ιουλ. 6	Προβόματα ἀπὸ Σοφισμαστών	4991. 05
.	Κηρίων ἀπομνηστικῶν	440			

Sandwich

Published weekly, except on Sundays and public holidays, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Subscription prices: 6d. per copy; 3s. 6d. per annum in advance.

Advertisements: 10s. per line for the first week; 6s. per line for the second week; 4s. per line for the third week; 3s. per line for the fourth week.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

Printed and Published by J. H. SANDWICH, at the Sandwich Press, 10, Market Street, Sandwich, Kent.

1882

Hankensdorf

Liebster Herr Vater.

Am 5ten Juli gelangte in G.
 Sals eine Zettelveroffentlichung,
 worin eine Zinsenofferte ge-
 litten. Infolge der in mir ge-
 littenen Zinsen die Galt der Bank
 an, welches mit ein Zins der
 auf meine Forderung, und so zu
 zu werden.
 Galtens war in der Gesellschaft nicht
 geworden, und so wurde die
 Zins der Bank, in der Bank
 Zins. Mir hat es in der Bank
 Zins, das hat gerade die Gesellschaft
 der Gesellschaft war nicht mit
 mit der Gesellschaft. Als die
 Gesellschaft der Gesellschaft
 18. April, das die Gesellschaft
 der Gesellschaft der Gesellschaft
 der Gesellschaft der Gesellschaft
 der Gesellschaft der Gesellschaft

Duof hwar Kasper Lütke, dat hi
 Duof hwar mider angyabur felen,
 is duof ffade?

Ob fienne Klafaffe halgharen fien
 Lütke goingsiffe in. Lütke fien
 Klafaffe befunden, fien is mofiff
 mofien hinnen. Die fofiffen
 gelygenfiet is mofiff hagenfiet.
 Duof hwar fien Kasper
 gemaft in. ob fien fien Lütke
 fien, Kasper fien halgharen,
 gemaft. Ob fien fien, dat die
 Lütke hwar hwar hwar
 in fien Lütke fien.

Am 1. Jan. 1. 18. is mien Oukel
 Kasper, mofiffen Lütke,
 gemaft.

Kasper fien Kasper hwar
 mofiffen, Kasper gemaft
 fien fien gemaft hwar
 is mofiffen

mit hagenfiet

Joh. Lütke

268 (a) Гороховъ 21 Июля 1882 461

1882
Гороховъ

Милый возлюбленный наш!

Пробное письмо Твое от
5 Июля я получил.

В настоящее время я на-
хожусь по делам мой слуг-
бы в небольшом месте-
це Гороховъ вблизи самой
Австрийской границы. Мне
помощение здать очень кра-
сиво. Особенно хороши рас-
положения вблизи моего
на пустом лесном месте.

Я командирован в Воин-
скую учебную для самостоя-
тельного производства служ-
бы не только в качестве

кандидата на судейский долж-
ности. В виду этого
командировал меня извест-
нейшим характером и
кроме того из французов не
мануло. Я получил от
кажи только деньги на пере-
езд в Вологодскую губернию
и кроме того откровения
листь для разговора с вами
и обещания моей помощи.
А отъезду в Вологодскую
Горохово и центр моей
дальнейшей деятельности
хоть и не так, но мне
всегда каково и приятно
быть в Вологодской
Владимира Володина, По-
лучил и разговаривать
сорок и известия каковы

положения не оставя да-
леко от Горохова.

Командировал меня в Во-
логдинскую губернию
с вероятностью в Сентябрь
Получил и мое письмо
посланное из Луки?

Письмо мое теперь по францу-
сам послано к вам и к вам?

Вологодская губерния
Владимира Володина
известно Горохово

Очень благодарен Твоему
за сию помощь и с своей сто-
роны так же желаю ей.

С неизменным уважением,
любимый наш, известия
от Тебя и с пожеланиями
Тебе всего хорошего
Александрович Тебе

Соня Твоя
Ольга

1882

Vinchow

462
Larkin, 21 Jan. 1882

My dear Sir,

My daughter, Miss Lark, has
 is going on her first trip, as
 on the 10th of the month, to
 her sister's home in the
 city. She is going with
 her sister.

From the time she was in
 her first, she was in a
 and her, as she was
and her and her sister's

and

mitbringen müssen. Die müßte,
daß sie auch um Herrn Tye
nachsehen, daß er in der Kirche,
morgens gegen 10 Uhr, den Gottesdienst
abhält. Ist es nicht so?
Herrn Tye fragen? Willst du
es auch in irgend einer
Angelegenheit um die in Frankfurt.

Mit besten Grüßen

L. Vögel

9. 10. 18. 19.
V. 8. 11. 12.

Sardus le 21 juillet 82

Monsieur le Dr Schlemann
Braie

J'ai reçu exactement conform
à votre estimation les folis enprieis
pour Caik & les 8 Brautes.

Selon votre desir je remets
au capitaine du Caik 2500
9^h 30/100.

Agriez Monsieur mes
Salutations empressées -

A. de Caravel

Caravel

1882

Pechel

121 (a)

Dagum 29. 82.

164

Mein einzig geliebter Bruder!

Von Wermunde zu Wermunde, als
 ich Dir meinen ersten Dank für
 Deine beiden lieben Briefe, in für
 die darin ausgesprochenen Ideen
 fassen zu gehen und in die Mei-
 nungen, so wie für das abendliche
 große Gespräch zu setzen. Das ist
 mir, nach 6 wochenlangem Abschiede,
 von neuem so sehr
 in der unerlösten Dankschaft
 ist, daß ich nicht soll, Dir zu
 danken, denn ohne Deine Großmutter
 wäre eine solche lange, beschwerliche
 Reise kaum für mich möglich, die
 unsern Bruder und mich so sehr
 zusammen, Du zücker, lieber Br-
 der, mein einziges Dank

für alle mir aufs neue, in dem Tag
 die vielen Jahre hindurch bewiesene
 Liebe. Gott loben es Dir tausend-
 fältig!!

Ich kann Dir gar nicht sagen wie
 glücklich ich bin, daß ich nun wieder
 einig mit dem Gesunden gese-
 hen! — Martin ist heute auf 14
 Tage auf Wasmuths große, ich
 hoffe, der Aufsicht an der Spitze
 der wird auf ihn sehr zureichen. —
 Ich habe das letzte Zeit immer
 und immer mehr in der Lage be-
 zogen den größten Teil meiner
 freien Zeit zuzubringen.

Auf von Grödenberg lauten die
 Nachrichten immer günstiger.
 Außer lieber Minna höchst sich
 wohl, wenn ein wenig, mehr in
 Ruhe.

Aber Deine letzten Aufgebau-
 gen haben mir leider noch nicht
 in der Zeitungen gefunden.

Da ich dich jetzt in Wien sehe
 so, habe ich den Brief doch geschrieben.

Was Ihr Lieben wohl von der Sache
 in Bezug zu denken geth. — Möge
 Deine Gerechtigkeit sehr wohl zureichen
 gewesen sein.

Deiner lieben Frau in Gröden
 sende ich meine herzlichsten Grüße.
 Ich hoffe dich zu sehen und
 die besten Wünsche zu senden, — viel Spaß
 zu am neuen Leben!

Mit herzlichster Liebe

Deine

Fantasia

Theresa

Liese

242(a)

465

Quittung.

Von Herrn Dr. H. Schliemann als Ersatz
für die Zeit von Mitte März bis Ende Juli 1882
also für $4\frac{1}{2}$ Monate die Summe von
 $4\frac{1}{2} \times 700 \text{ Mark} = 3150,00 \text{ Mark}$
(in Worten dreitausendeinhundertfünfzig Mark)
sollte zu zahlen zu haben, befreit

Dardanelleu, den 25. Juli 1882

Wilhelm Dörpfeld
Architekt.

242 (8)

Dörpfeld

London 26 July 1882

H. Schlimmann Esqr
Carlsbad

Dear Sir,

We wrote you on the 14 inst & are in receipt of your letter of the 16. content of which we duly noted. & in fulfilment of your order we purchased today for you of £700 nom. Argentine 6th 1883 at 99 ³/₄, making, £700.17.5 & 28 inst. to your debit, as per enclosed Invoice.

The Imperial Bank of Commerce has drawn on us for your 9th against your receipt dated 9 July:

£200. at sight, to your debit & 24 inst.

We remain, dear Sir, your truly
 J. Neuf. Müller

We credit you also.

L 99.13.2 \$ to day for New Jersey Central RR Coupon

a & enclosed Note.

RR. Couperus

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

355(c)

4676

LONDON.

Coupons encashed for account of *H. Schumann Esq*

1882			
July 26	New Jersey Central RR 7% Bonds	\$ 490 - -	
	e 48 ¹³ / ₁₆	<u>£ 99.13.2</u>	

355 (d)

467a

H. Schlieffmann Esq^dAthensDr.

To purchase made for his account of
£400 Argentine 1868 Bonds @ 99 $\frac{3}{4}$ % £ 698 5 .

Brokerage $\frac{1}{8}$ % £ 17 6

Commission $\frac{1}{4}$ % " 1 14 11 2 12 5

per 28th July £ 700 17 5

Cd & Co. Esq^s
 London 26 July 1882
 J. Henry Throder

80 (c)

you meddle with them, in
 les par ordonnance expres
 d'un Medecin.

With kind remembrance
 from all friends, here
 My Dear Schliemann
 Yours very sincerely
 John Murray

Dear Dr. S.

I have nothing to add to this
 note, but imagine if you do
 go to Birmingham to lecture
 they would be at the expense of
 your Diagrams. But I agree
 that it is not worth yr while
 to come over on purpose.

Kind regards to you Mrs Schliemann
 Yrs, Geo S
 Robt Cooke

I return this Birmingham
 80 (a)
 Letters
 50, ALBEMARLE ST
 W July 28

My Dear Schliemann

I hasten to ack-
 nowledge your letter of
 the 16th from Troy - & the
 parcel of Drawings enclosed
 along with it. I have shown
 them to Ferguson & read
 to him your letter. We wish
 the Drawings of the Masonry
 had been more clearly made
 out. I also desires ground
 plans of them, with red explain
 the arrangement of the Build-
 ings - but I suppose there
 are not to be obtained under
 the malign influence of the
 Dr Henry Schliemann

deltish Turke we could do
with you on the absurd
interdict with stops your
proceedings

I have summoned Whya-
pers & will put the sketches
in his hands at once.

As regards your proposed
Lecture at Birmingham, we
rather regret that you shd
come from so far upon
such an errand if you have
nothing else to bring you
over, though all your friends
will be glad to see you.

I do not think it will add

to your fame to Lecture at
Birmingham. & I cannot
think the people there can
make you any payment
equivalent to the sacrifice
on your part. Such lectures are
usually given gratuitously.
I suspect you could not ex-
pect more than £25 or £30 at
most for one lecture.

However I leave this open for
our friend Robert Cooke to add
a Postscript. His advice is al-
ways sound & he may think
differently.

I hope Carshad waite was
Dorthe Schliemann good
kind regards to her, but don't

391 (8)

1882

Forkenbeck

Robhermann

127

Stuttgart 31 July 1882.

470

Meinster Freund!

Der dem Abonnement dieser Zeilen
für die in Ihrer Zukunftsbestimmung
stehenden Gutes wohl von Frau, Maria,
geringer das Schiffes Ankerzeit mit der
Lille zu, daselbst freundlich bei sich
aufgenommen, und ich, soviel als Ihre
Arbeit erlaubt, zur Überzeugung seines
Gutes, daselbst in der Befestigung
Ihre so sehr interessanten Briefe, be-
stehend zu sein. Sie vergessen mich
zu besondern Dank, wenn Sie Ihre
Ihren Robb und Ihre Briefe zu
angeben lassen wollen, mit ihm ich
nicht Vergessen zu jeder Zeit gegen
Ihre zu bereiten. Aber der
freigebigsten Gatten, verbleibe ich

Ihre freundschaftlich ergebener
August Robhermann.



KÖNIGLICH

BAYERISCHE



Euer Hochwohlgeborren

erfalten in der That das Diplom eines solchen der
Kgl. Akademie der Wissenschaften für zu ihrem Ehren-
dignen Mitglied der philosophisch-philologischen Klasse
ernannt.

Es geruht ihm Ehrenmitglied zu bezeichnen, dass
bei seiner Gelangung zum Ansehen zu sein, eines solchen
der Kgl. Akademie der Wissenschaften eine sehr wichtige
der Wissenschaften bezeugt, welche der Kgl. Akademie
über die von ihnen verordnete Wissenschaften
haben.

Freundlichen Grüßen Hochwohlgeborren der Wissenschaften

9(8)

der allgütigsten Gesandtschaft, damit die Sache
zu sein

Euer Hochwohlgebohren

angeheftet
L. v. Hanff

Herrn Dr. Heinrich Schliemann
Allerstündigster z. z. in der
Troade.

9 (c)

1882

Akademie der Wissenschaften

Bologna 31 Luglio 1882.

Chiariss.^o Signore

Per i meriti insigni della S.V. Chiariss.^o negli studi
archeologici
questa R. Deputazione ambisce l'onore di annoverarla
fra i suoi Soci Corrispondenti.

Pur peraltro di sottoporre la nomina della
S.V. Chiariss.^o alla Reale approvazione, la Deputazione
mi incarica di trasmetterle copia del nuovo Regolamento
della Società, affinché voglia prender cognizione di tutte le
disposizioni in esso contenute e specialmente di quelle che
concernono i diritti e gli obblighi dei Soci Corrispondenti.

Sarò gratissimo alla S.V. Chiariss.^o se vorrà farvi miei
al più presto un cenno di riscontro per significarmi la
sua desiderata adesione.

Il Segretario
Eusebio Minichi

Al Chiariss.^o Signore
Dott. Enrico Schliemann
Atene

DISPOSIZIONI CONCERNENTI LA PUBBLICAZIONE
DEGLI ATTI E MEMORIE
DELLA R. DEPUTAZIONE DI STORIA PATRIA
DELLE ROMAGNE
APPROVATE DALLA MEDESIMA
nella seduta delli 28 Maggio 1882

ART. 1.° — È modificata la pubblicazione degli Atti e Memorie della Deputazione, relativamente al tempo in cui debbono uscire alla luce, sostituendo ai due fascicoli semestrali sei fascicoli bimestrali. Questa pubblicazione fatta a minor intervallo di tempo tende a dare maggior segno di vita scientifica della Società, a rendere più prontamente noti i lavori dei singoli socj ed a facilitare infine la corrispondenza e le relazioni tra chi ha comunanza di studj.

ART. 2.° — Si aggiungeranno in fine di ogni fascicolo alcune brevi notizie delle novità relative alla storia, all' archeologia ed alle arti delle provincie romagnuole ed una cronaca dei lavori e delle scoperte, che si fanno nell' Archivio di Stato.

ART. 3.° — Si aggiungerà una breve bibliografia di quanto si attiene alla storia, all'archeologia, all'arte ed alla storia letteraria delle nostre provincie, nonchè un annunzio dei libri pervenuti in dono alla Deputazione; lavoro al quale potranno attendere tutti i socj secondo la materia di cui ciascuno specialmente si occupa, e che comunicheranno alla Commissione incaricata della direzione, di cui è parola all'Art. 12.°

ART. 4.° — Saranno inseriti ampj resoconti di quei lavori letti nelle sedute, che per avventura non venissero pubblicati fra le memorie, insieme con un sunto delle discussioni fatte intorno ai lavori stessi. I sunti delle discussioni di ordine amministrativo non verranno pubblicati, ma conservati nell'Archivio della Deputazione.

ART. 5.° — È lasciata facoltà alla Commissione, incaricata della direzione degli Atti e Memorie, se e quante tavole convenga aggiungere ai lavori da pubblicarsi entro il limite della somma annualmente stanziata.

ART. 6.° — Quei socj corrispondenti già nominati i quali pagheranno L. 20 annue, avranno diritto alla pubblicazione degli Atti e Memorie della Deputazione e potranno inserirvi i loro lavori.

ART. 7.° — I socj corrispondenti, che d'ora innanzi saranno nominati, pagheranno L. 20 annue, e riceveranno gli Atti e Memorie della Deputazione, con facoltà di pubblicarvi i loro lavori.

ART. 8.° — Quei Municipj i quali concor-

reranno, mediante sussidj, all'incremento degli studj della Deputazione, riceveranno essi pure le sopradette pubblicazioni.

ART. 9.° — Dal provento che si ricava dalla vendita degli Atti e Memorie sarà prelevato il compenso da assegnarsi ai socj i cui lavori verranno pubblicati. Questo compenso è per ogni memoria originale di L. 70 il foglio e di L. 25 il foglio per i documenti annessi alla memoria.

ART. 10.° — La Deputazione assume l'incarico di pubblicare titoli e documenti relativi alle varie città che contribuiscono a mantenere il fondo di essa, purchè il contributo sia proporzionato alle spese che s'incontreranno per la pubblicazione specialmente indicata.

ART. 11.° — La Deputazione concede all'autore di ogni memoria dieci estratti con documenti e tavole se ne ha. L'autore ha facoltà di ristampare la sua memoria dopo un anno dalla pubblicazione del fascicolo in cui essa è inserita.

ART. 12.° — Una Commissione composta di tre membri eletti dalla Deputazione è incaricata della direzione e stampa degli Atti e Memorie.

ART. 13.° — Il Presidente della Deputazione affiderà a tre membri pure della Deputazione l'esame di ciascuna memoria presentata per la pubblicazione.

ART. 14.° — I nomi dei detti membri debbono rimaner noti al solo Presidente.

1882

Deputazione L. Scia